

Sicherheit durch Technik

Innovatives Wächterkontrollsystem „i-safety“

Mit einer innovativen, Internet-basierten Technik verwandelt Wallenwein GmbH, Stuttgart das Diensthandy in Verbindung mit einem elektronischen Wachbuch zum intelligenten und aktiven System für Rundgangskontrollen, Information und Dokumentation und ganz nebenbei mit aktivitätsgesteuerter „Totmannschaltung“. Zuvor im Wachbuch definierte Aufgaben und wichtige Warnhinweise werden dem Wachdienst an den Checkpoints (CP) einschließlich grafischer Darstellung des folgenden CP visuell übermittelt. So können auch neue Mitarbeiter kurzfristig, nahezu ohne Einweisung, ihren Dienst antreten, da sie vom Handy von „Stechstelle“ zu Stechstelle geführt werden.

Anders als bei den bekannten Datensammlern, die erst am Ende eines Rundgangs an der Basisstation ausgelesen werden, werden gemachte Feststellungen über „i-safety“ direkt in Wachbuch, Auftragserfassung oder Qualitätssicherung erfasst, in Echtzeit via Internet synchronisiert. Sie stehen somit berechtigten Nutzern global sofort zur Verfügung und setzen im Unternehmen Ressourcen frei.

Automatisierte Infodienste über SMS oder E-Mail verständigen verantwortliche Personen über wichtige oder unterlassene Handlungen wie z.B. nicht geprüfte, priorisierte CP, Notfallsituationen oder einen verunglückten Wachmann. Weiter kann „i-safety“ zur Dienstzeiterfassung genutzt werden. Es ist auch bei den Revierdiensten oder Alarmverfolgungen einsetzbar. Die verschiedenen Kunden erhalten dazu einen geschützten, exklusiven Zugang zu „i-safety“. Es wird einsatzbereit inkl. Mobilfunkkarte und vordefinierten CP (Installationsrunde) ausgeliefert, so dass das System kurzfristig implementiert werden kann.

Als Weiterentwicklung sieht Wallenwein vor, die „Totmannschaltung“ so zu erweitern, dass „i-safety“ im worst case alle Multimediafunktionen wie Kamera und Mikrofon aktiviert sowie automatisch eine im System hinterlegte Notrufnummer anwählt. Wallenwein plant die Auslieferung der zum Patent angemeldeten Systeme ab September 2008. Dabei soll es eine Miet- und Kaufvariante geben. Leider ist dieses pfiffige System nicht auf der SECURITY zu sehen, aber weitere Informationen sind unter www.fm24.info erhältlich.

Stichworte: Totmannschaltung - Wächterkontrollsystem

Service-Nr.: 081901

Gut vernetzt ohne aufwändige Verkabelung

Vorteil elektronischer Schließanlagen ist u.a. die „kabellose“ Installation. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass besondere Überlegungen im Berechtigungsmanagement angestellt werden müssen. Wenn Berechtigungen verändert, neu angelegt oder kurzfristig gesperrt werden müssen, erfordert dies oft einen großen organisatorischen Aufwand, da alle betroffenen Türen zu begehen sind.

Mittlerweile haben die Anbieter aber neue Entwicklungen mit dem Ziel vorangetrieben, sich wechselnden Betriebsbedingungen mit hoher Flexibilität problemlos anpassen zu können, ohne die Verwaltung komplizierter zu machen. Eines dieser neu entwickelten Produkte ist das DOM-Network on Transponder: Ob wechselnde Zutrittsberechtigungen, Umbau oder Erweiterung des Gebäudes - mit intelligenten Transpondern, dem neuen DOM-AccessManager Terminal oder dem neuen DOM-ITT (Intelligentes Transponder Terminal) lassen sich Berechtigungen einfach und zeitsparend ändern.

Das DOM-Konzept folgt einem einfachen Prinzip: Bei Änderungen der Zutrittsberechtigungen werden nicht mehr alle betroffenen Endgeräte -

**Handy zur
Wächter-
kontrolle**

**Datei-
übertragung
sofort**

**erweiterte
Totmann-
schaltung**

**Berechtigungs-
management**

**neu:
intelligente
Transponder**